

Gältehore mit Überschreitung zum Arpelistock

Eine wenig schwierige Spätsommerhohtour mit prächtigem Ausblick

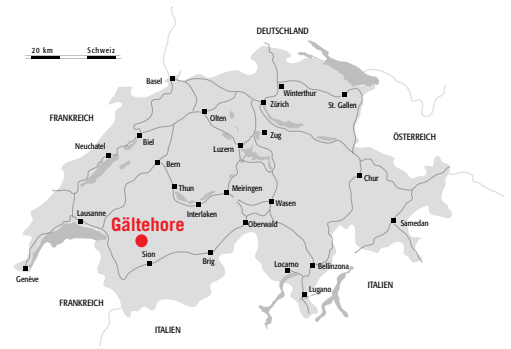
Wir stellen eine leichte Hochtour mit landschaftlich grosszügigen Ausblicken vor. Ideal für einen Saisonauftakt oder in unserem Fall, als Abschluss der Hochtourensaison, wenn die hohen Gipfel bereits eingeschneit sind.

Gehen im weglosen Gelände mit kurzen Kletterstellen prägen den Tourencharakter. Der Gältehore-Ostgrat kann von der Geltenhütte etwas kürzer dafür schattig oder von der Cabane des Audannes mit Morgensonne angegangen werden. Wir beschreiben die Tour von der Sonnenseite aus mit Abstieg über die Geltenhütte. so ergibt sich auch eine Überschreitung vom Wallis ins westliche Berner Oberland.

Der erste Abschnitt bis zum Arpelistock über das Gältehore ist eher ruhig. Im Abstieg trifft man schon eher auf weitere Tourengänger, zumal der Arpelistock inzwischen für geübte Bergwanderer auch ohne Eisausrüstung erreichbar ist.

Als Alternative zum Abstieg über die Geltenhütte nach Lenk, kann auch zum Sanetschpass abgestiegen werden um von dort mit dem Postauto ins Rhonetal zu fahren oder mit der Seilbahn nach Gsteig hinunter (Fahrzeiten beachten!).

Viel Spass auf dieser Spätsommer-Hochtour.
Daniel Silbernagel, bergpunkt



Typisch für den Spätsommer. Auf der Sonnenseite angenehm warm und schneefrei – schattseitig liegt bereits Schnee. Am ersten Aufschwung.



Im Felsabschnitt vor dem Gältehore. Vergnügliche Kletterei im I-II Grad. im Hintergrund das Wildhorn.

bergpunkt



Gältehore mit Überschreitung zum Arpelistock

- Ausgangs- und Endpunkt** Anzère 1540 müM. (Seilbahn bis Pas de Maimbré 2362 müM.), Rückreise ab Lauenen 1241 müM.
- Anreise** Schnellzug nach Sion. Bus nach Anzère., retour ab Lauenen [Fahrplan/Preise: www.sbb.ch]
- Tourendaten** Tag 1: Aufstieg zur Cabane des Audannes 2508 müM, ab Anzère 2h30, T3, oder mit Seilbahn bis Pas de Maimbré und via den Übergang La Selle 2709 müM mit kurzem Abstieg zur Hütte. 2h, T3, markierte Wege. Tag 2: Gältehore mit Überschreitung zum Arpelistock: Aufstieg: 1100 Hm, 6-7h zum Arpelistock. Abstieg zur Geltenhütte 2-3h. Auf dem Hüttenweg ins Tal nach Louwensee 2h (ab dort Alpentaxi.ch) oder weiter zu Fuss in 2h nach Lauenen zur Posthaltestelle (Alternative zum Sanetschpass , 820 Hm, 2h).
- Beschreibung** Gältehore Ostgrat-Arpelistock: Von der Cabane des Audannes auf Weg zum Col des Audannes. Hier auf steilem Weg (Ketten, Leitern) hinab bis ca. 2700 müM. Anstrengende Querung im Geröll und Pfadspuren zur Gältelücke 2753 müM. Nun über einen Geröllhang oder ein Schneefeld auf den Ostgrat des Gältehore. Über den ersten Felsaufschwung (III-) und alles dem Grat entlang (kurze Stelle Abklettern, II) zum Gältehore und weiter zum Arpelistock. Abstieg zur Geltenhütte auf dem markiertem Wanderweg. Detail und weitere Bilder gemäss Hochtouren Topoführer Berner Alpen.
- Anforderungen / Verhältnisse** Leichtere Hochtour, WS+, Fels Stellen III-, Firn bis 35°, E2 (Ernsthaftigkeit). Hauptschwierigkeit ist der Felsaufschwung am Gältehore-Ostgrat (nur kurze Stellen III-).
- Unterkunft** Cabane des Audannes 2508 müM., 027 398 45 50, www.audannes.ch, 2h30 vom Pas de Maimbré, T3. (Geltenhütte 2003 müM., 033 765 32 20, www.geltenhuetten.ch, 2h vom Louwensee, T2).
- Material / Landeskarten** Übliche Hochtourenausrüstung, 20-30m Seil, 1 Camalot mittlerer Grösse und Schlingen, LK 1266 Lenk, 1286 St-Léonard, Führer: Hochtouren Topoführer Berner Alpen, topo.verlag, 2012, ISBN 978-3-9524009-0-6
- Besonderes / Tipp** Der Zugang von der Walliserseite ist deutlich sonniger! Der Abstieg zur Geltenhütte lohnend.



Kartenausschnitt mit eingezeichneter Route aus dem Hochtouren Topoführer Berner Alpen.

Oben: Der Bergsteiger blickt nach Westen zum Gipfel des Gältehore. Rechts unten im Schatten liegt der Gälteglatscher. Rechts: Im Zustieg zum ersten Gratabsatz am Gältehore-Ostgrat. Was kommt?

